

# Windkraft Jahresrückblick

Zuallererst Dank und Anerkennung für die Gemeinderäte Albert Weckesser und Jürgen Weber von den Grünen, die über ihren Schatten gesprungen sind und am 2. Dezember 2015, gemeinsam mit Helmut Spiegel, gegen Windkraftanlagen im Landschaftsschutzgebiet gestimmt haben.

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu - Zeit zurückzublicken. Beim Thema Windkraft war die Gemeinde Straubenhardt nie zu Zugeständnissen bereit. Verweigert wurde beispielsweise,

- die Planungen für ein Jahr zurückzustellen,
- das Landschaftsschutzgebiet zu respektieren,
- die Verträge/Verflechtungen mit dem Investor offen zu legen,
- eigene, vom Investor unabhängige Windmessungen durchzuführen,
- den Einwohnern mittels Ballons die echten Größenverhältnisse zu visualisieren.

Der Gemeinderat mit dem Vorsitzenden H. Viehweg hat in der Vergangenheit de facto einstimmig und absolut kompromisslos dem „Windpark“-Projekt der Firmen Altus/Wirsol/Wircon zugearbeitet. Wesentliche Teile der Bürgerschaft wurden (und werden) vom Gemeinde-Parlament nicht mehr vertreten und in die außerparlamentarische Opposition abgedrängt.

Die vom Gemeinderat ausgegrenzten Bürger haben daraufhin vielfältige Formen des Widerstands entwickelt – eine Zeit des Lernens und neuer Erfahrungen. Viele haben zum ersten Mal

- an einer Demonstration teilgenommen, oder sie gar organisiert und angeführt,
- eine Bürgerinitiative gegründet, später einen Verein,
- ihr Wissen mit Gleichgesinnten gebündelt und stetig vertieft,
- Informationsveranstaltungen vorbereitet, geleitet, vor Publikum gesprochen,
- Flugblätter entworfen oder verteilt,
- Einwendungen formuliert, und vieles mehr.

Eine Erfolgsgeschichte sondergleichen: Durch eine unglaubliche Leistung in kürzester Zeit kämpfen nun viele Bürger der Region gemeinsam gegen die sinnlose Naturzerstörung – teilweise organisiert vom Kristallisationspunkt Bürgerinitiative, teilweise unterstützend außerhalb.

Dieses bürgerschaftliche Engagement, Zeichen eines vitalen Gemeinwesens, wird die Lokalpolitik dauerhaft verändern. Vorläufiger Höhepunkt war der Erörterungstermin am 7. und 8. Dezember 2015, bei welchem die selbstbewusste und kompetente Bürgerinitiative Gegenwind Straubenhardt e.V. zusammen mit Vertretern der Nachbargemeinden aufgezeigt hat, wie zweifelhaft die von Altus/Wirsol/Wircon vorgelegten sogenannten Gutachten sind.

---

In eigener Sache: Ich verteile seit dem 24. Juni 2015 vor jeder Gemeinderatssitzung Kommentare zum hiesigen Windkraft-Geschehen. Sehr unterhaltsam und aufschlussreich, wie sich Einzelne aufführen. So wurde ich beim Austeilen meines Blättchens mehrfach angepöbelt. Manche Gemeinderäte lehnen arrogant ab – und lesen es dann heimlich. Dabei haben die Gemeinderäte das Privileg, die Beiträge immer zuerst zu erhalten; anschließend werden sie über andere Kanäle weiter verbreitet. Nun wollen zwei Gemeinderäte rechtlich gegen mich vorgehen. Auf die Anklagepunkte darf man gespannt sein: Vielleicht Majestäts-Beleidigung und Wahr-Sagerei?

Ich wünsche H. Viehweg und den Gemeinderäten besinnliche Tage in des Wortes bester Bedeutung: Zeit, zur Besinnung zu kommen. Allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein Wiedersehen im Jahr 2016. Ihr Albert Renschler

V. i. S. d. P.  
Albert Renschler  
Neuenbürger Str. 58  
75334 Straubenhardt